



# Mittelfränkisches Amtsblatt



*Amtliche Bekanntmachungen der Regierung von Mittelfranken, des Bezirkes Mittelfranken, der Regionalen Planungsverbände und der Zweckverbände in Mittelfranken*

**69. Jahrgang**

**Ansbach, 17. Juni 2024**

**Nr. 6**

## Inhaltsübersicht

	Seite
<b>Bekanntmachungen der Regierung von Mittelfranken</b>	
Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken über die Auflösung der Mittelschule Heroldsberg und die Weiterführung der Grund- und Mittelschulorganisation in den Märkten Heroldsberg und Eckental sowie der Gemeinde Kalchreuth, Landkreis Erlangen-Höchstadt vom 14. Mai 2024 .....	85
Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken über die Sprengeländerungen der Grundschule Nürnberg Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule, der Grundschule Nürnberg Wiesenschule, der Grundschule Nürnberg Kopernikusschule sowie die Umbenennung der Grundschule Nürnberg Maiacher Schule in der Stadt Nürnberg vom 14. Mai 2024 .....	87
Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken über die Sprengeländerung und Umbenennung der Friedrich-Wilhelm-Herschel-Mittelschule Nürnberg und die Sprengeländerung der Georg-Holzbauer-Mittelschule Nürnberg mit Weiterführung der Mittelschulorganisation im Mittelschulverbund Nürnberg-Süd in der Stadt Nürnberg vom 14. Mai 2024 ..	89
Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken über die Errichtung der Grundschule Nürnberg Forchheimer Straße und die Sprengeländerungen der Grundschule Nürnberg Wahlerschule, Grundschule Nürnberg Dr.-Theo-Schöllerschule, Grundschule Nürnberg St. Johannis, Grundschule Nürnberg Thoner Espan, Grundschule Nürnberg Ludwig-Uhland-Schule, Grundschule Nürnberg Friedrich-Hegel-Schule und der Grundschule Nürnberg Ziegelstein vom 3. Juni 2024.....	90
Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken über die Auflösung der Mittelschule Weisendorf und die Weiterführung der Grund- und Mittelschulorganisation in der Stadt Herzogenaurach und im Markt Weisendorf, Landkreis Erlangen-Höchstadt vom 3. Juni 2024.....	93
Gastschulanordnung für Auszubildende zum Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/zur Karosserie- und Fahrzeugbaumechanikerin – Caravan- und Reisemobiltechnik.....	95
Schornsteinfegerrecht; Bestellung zur bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegerin/zum bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger auf dem Kehrbezirk Fürth Stadt 5 .....	95
<b>Bekanntmachung der Planungsverbände</b>	
337. öffentliche Sitzung des Planungsausschusses des Planungsverbands Region Nürnberg am 15. Juli 2024.....	96
<b>Bekanntmachung der Zweckverbände</b>	
Bekanntmachung des Zweckverbandes Brombachsee über die Änderung des Flächennutzungsplanes Brombachsee - Teilplan Spalt im Bereich „Am Bahngarten“, Ortsteil Wasserzell, Gemarkung Großweingarten; Fl.-Nr. 1515, 1516, 1516/1, 1516/2, 1516/3 und 1516/4 - Umwandlung von einer landwirtschaftlichen Fläche zur Wohnbaufläche - Genehmigung .....	96



**Sonstige Bekanntmachung**

Bergrechtliches Genehmigungsverfahren für den geplanten Quarzsand-Tagebau "Polsingen" durch die Firma Anton Eireiner GmbH, Wemding; Bekanntmachung gemäß § 5 Abs. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) über das Unterbleiben einer Umweltverträglichkeitsprüfung für das bergrechtliche Genehmigungsverfahren bezüglich der Errichtung und des Betriebs des Quarzsand-Tagebaus "Polsingen" der Firma Anton Eireiner GmbH, Wemding .....

97

**Nichtamtlicher Teil**

Buchbesprechungen .....

98

**Regierung von Mittelfranken**

Wir trauern um unseren am 20. Mai 2024 im Alter von nur 61 Jahren verstorbenen Kollegen

**Herrn Hans Jürgen Ritzer**

Herr Ritzer stand mehr als 43 Jahre im Dienste des Freistaates Bayern.

Mit ihm verlieren wir einen engagierten und geschätzten Kollegen.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und allen Angehörigen.

Ansbach, 23. Mai 2024

Riesner  
Ltd. Regierungsdirektorin

Pollack  
Personalratsvorsitzende

**Regierung von Mittelfranken**

Wir trauern um unseren am 15. April 2024 im Alter von 81 Jahren verstorbenen ehemaligen Kollegen

**Herrn Gert Lindenthal**

Herr Lindenthal war bis zu seinem Ruhestandseintritt mehr als 32 Jahre bei der Regierung von Mittelfranken beschäftigt.

Mit ihm verlieren wir einen engagierten und geschätzten ehemaligen Kollegen.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Ansbach, 30. April 2024

Riesner  
Ltd. Regierungsdirektorin

Pollack  
Personalratsvorsitzende

**Regierung von Mittelfranken**

Wir trauern um unseren am 15. Mai 2024 im Alter von 98 Jahren verstorbenen ehemaligen Kollegen

**Herrn Heinrich von Poellnitz**

Herr von Poellnitz war bis zu seinem Renteneintritt mehr als 20 Jahre bei der Regierung von Mittelfranken beschäftigt.

Mit ihm verlieren wir einen engagierten und geschätzten ehemaligen Kollegen.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Ansbach, 28. Mai 2024

Riesner  
Ltd. Regierungsdirektorin

Pollack  
Personalratsvorsitzende

**Bekanntmachungen der Regierung von Mittelfranken****Rechtsverordnung  
der Regierung von Mittelfranken über die Auflösung der Mittelschule Heroldsberg  
und die Weiterführung der Grund- und Mittelschulorganisation in den Märkten Heroldsberg und Eckental  
sowie der Gemeinde Kalchreuth, Landkreis Erlangen-Höchstadt**

**Vom 14. Mai 2024**

Aufgrund der Art. 7a Abs. 1 und 2 sowie Art. 26 und Art. 32a Abs. 4 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1 K), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 24. Juli 2023 (GVBl S. 443), erlässt die Regierung von Mittelfranken folgende Verordnung:

**§ 1**

- (1) Die Mittelschule Heroldsberg wird mit Ablauf des 31.07.2024 aufgelöst.
- (2) Der bisherige Einzugsbereich der Mittelschule Heroldsberg, zuletzt beschrieben in § 1 Abs. 2 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 25. Juli 2011 (MFrABI Nr. 16/2011, S. 115) wird dem Sprengel der Mittelschule Eckental zugeordnet.

**§ 2**

- (1) Es besteht eine öffentliche Mittelschule mit Sitz im Markt Eckental.
- (2) Die Schule führt die Bezeichnung Mittelschule Eckental und umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9 sowie das Bildungsangebot gem. Art. 7a Abs. 1 Satz 3 BayEUG.
- (3) Der Sprengel der Mittelschule Eckental, festgelegt in § 3 Abs. 2 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 1. Juni 1992 (RABI Nr. 13/1992, S. 90), zuletzt genannt in § 6 Abs. 1 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 25. Juli 2011 (MFrABI Nr. 16/2011, S. 115) wird neu festgelegt für die Gebiete
  - a) des Marktes Eckental
  - b) des Marktes Heroldsberg
  - c) der Gemeinde Kalchreuth
  - d) das im gemeindefreien Gebiet Erlenstegener Forst, Landkreis Erlangen-Höchstadt, liegende Grundstück Fl.-Nr. 1571/5, Gemarkung Forstbezirk Erlenstegen.

## § 3

Mit Auflösung der Mittelschule Heroldsberg wird mit Ablauf des 31.07.2024 die Bildung eines Schulverbundes und die Festsetzung des gemeinsamen Sprengels des "Mittelschulverbund Eckental-Heroldsberg-Kalchreuth" gem. Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 25. Juli 2011 (MFrABI Nr. 16/2011, S. 115) außer Kraft gesetzt.

## § 4

- (1) Die Grundschule Heroldsberg wird weitergeführt.
- (2) Der Sprengel der Grundschule Heroldsberg (Jahrgangsstufen 1 mit 4) umfasst das Gebiet des Marktes Heroldsberg, den Gemeindeteil Stettenberg der Gemeinde Kalchreuth und das im gemeindefreien Gebiet Erlenstegener Forst, Landkreis Erlangen-Höchstadt, liegende Grundstück Fl.-Nr. 1571/5, Gemarkung Forstbezirk Erlenstegen, wie zuvor in § 3 Abs. 2 a) der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 5. Mai 1994 (RABI Nr. 10/1994, S. 118) bestimmt.
- (3) Die Schule führt die Bezeichnung Grundschule Heroldsberg und hat Ihren Sitz im Markt Heroldsberg.
- (4) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 1 mit 4.

## § 5

- (1) Die Grundschule Kalchreuth wird weitergeführt.
- (2) Der Sprengel erstreckt sich auf das Gebiet der Gemeinde Kalchreuth ohne den Gemeindeteil Stettenberg.
- (3) Die Schule führt die Bezeichnung Grundschule Kalchreuth und hat ihren Sitz in der Gemeinde Kalchreuth.
- (4) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 1 mit 4.

## § 6

- (1) Die Rechtsverordnung tritt am 1. August 2024 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig treten die Rechtsverordnungen der Regierung von Mittelfranken
  - über die Volksschulorganisation in den Märkten Heroldsberg und Eckental, Landkeis Erlangen-Höchstadt vom 25. Juli 2011 (MFrABI Nr. 16/2011, S. 115) sowie
  - über die Umwandlung der Volksschule Kalchreuth (Grund- und Teilhauptschule I) und die Weiterführung der Volksschule Heroldsberg (Grund- und Hauptschule), Landkreis Erlangen-Höchstadt vom 5. Mai 1994 (RABI Nr. 10/1994, S. 118) außer Kraft.

Ansbach, 14. Mai 2024

Regierung von Mittelfranken  
Dr. Engelhardt-Blum  
Regierungspräsidentin

MFrABI. S. 85

**Rechtsverordnung  
der Regierung von Mittelfranken über die Sprengeländerungen  
der Grundschule Nürnberg Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule, der Grundschule Nürnberg Wiesenschule,  
der Grundschule Nürnberg Kopernikusschule sowie die Umbenennung  
der Grundschule Nürnberg Maiacher Schule in der Stadt Nürnberg**

**Vom 14. Mai 2024**

Aufgrund Art. 26, Art. 29 und Art. 32 Abs. 4 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1 K), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 24. Juli 2023 (GVBl S. 443), erlässt die Regierung von Mittelfranken folgende Verordnung:

§ 1

(1) Die Sprengel folgender Schulen werden neu festgesetzt:

1. Grundschule Nürnberg Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule
2. Grundschule Nürnberg Wiesenschule
3. Grundschule Nürnberg Kopernikusschule

(2) Die Grundschule Nürnberg Maiacher Schule wird umbenannt in Grundschule Nürnberg Schulcampus Werderau.

§ 2

Die Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken über die Neuorganisation der Volksschulen in der Stadt Nürnberg mit Ausnahme der Stadtteile Katzwang, Greuth, Neukatzwang, Reichelsdorfer Keller, Kornburg, Worzeldorf, Gaulnhofen, Herpersdorf, Holsteinbruch, Königshof, Pillenreuth und Weiherhaus vom 30. August 1972 (RABl Nr. 31/1972, S. 159) wird wie folgt geändert:

1. § 3 Nr. 17 erhält folgende Fassung:

17. a) Grundschule Nürnberg Kopernikusschule
- b) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 1 mit 4.
- c) Als Schulsprengel wird die Fläche bestimmt, die von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Norden: Humboldtstraße (ab Kreuzung Gugelstraße) – Ammanstraße – Landgrabenstraße – Wölkernstraße – Hummelsteiner Weg - Hinterm Bahnhof (+)

Osten: Allersberger Straße

Süden: Gudrunstraße – Schönweißstraße – Calvinstraße – Pillenreuther Straße – Siemensstraße – Schwabenstraße

Westen: Markgrafenstraße – Gugelstraße (bis Humboldtstraße)

2. § 3 Nr. 25 erhält folgende Fassung:

25. a) Grundschule Nürnberg Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule.
- b) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 1 mit 4.
- c) Als Schulsprengel wird die Fläche bestimmt, die von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Norden: Gleisanlagen des Nürnberger Hauptbahnhofes – An den Rampen

Osten: Gibitzenhofstraße – Landgrabenstraße – Heynstraße – Humboldtstraße – Singerstraße – Schwannstraße – gedachte Linie zwischen Wohnbebauung und Industrieareal – Straßburger Straße – Pfälzerstraße – Markgrafenstraße

Süden: Ulmenstraße – Nopitschstraße

Westen: Bahnlinie Nürnberg-Schwabach.

3. § 3 Nr. 37 erhält folgende Fassung:

37. a) Grundschule Nürnberg Schulcampus Werderau.
- b) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 1 mit 4.
- c) Als Schulsprengel wird die Fläche bestimmt, die von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Norden: Nopitschstraße – Ulmenstraße

Osten: Vogelweiherstraße (+) – Nimrodstraße (+) – Dianastraße in der Verlängerung ehem. Ludwig-Donau-Main-Kanal

Süden: Main-Donau-Kanal – Kindermannstraße und ihre Verlängerung Main-Donau-Kanal

Westen: Bahnlinie Nürnberg-Schwabach

## 4. § 3 Nr. 73 erhält folgende Fassung:

73. a) Grundschule Nürnberg Wiesenschule.  
b) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 1 mit 4.  
c) Als Schulsprengel wird die Fläche bestimmt, die von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Norden: Gleisanlagen des Nürnberger Hauptbahnhofes  
Osten: Nelson-Mandela-Platz – Hummelsteiner Weg  
Süden: Wölkernstraße – Ammanstraße – Humboldtstraße – Gugelstraße – Pfälzerstraße  
Westen: Straßburger Straße – gedachte Linie zwischen Wohnbebauung und Industrieareal – Schwannstraße – Singerstraße – Humboldtstraße – Heynestraße – Landgrabenstraße – Gitzenhofstraße

## § 3

Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2024/2025 die 4. Jahrgangsstufe der Grundschule Nürnberg Wiesenschule besuchen, können bis zum Übertritt an dieser besuchten Schule verbleiben, sofern die Klassenbildungen im Rahmen der ministerialen Vorgaben möglich ist.

## § 4

(1) Die Rechtsverordnung tritt am 1. August 2024 in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten die Rechtsverordnungen der Regierung von Mittelfranken

- zur Änderung der Rechtsverordnung vom 30. August 1972 über die Neuorganisation der Volksschulen in der Stadt Nürnberg mit Ausnahme der Stadtteile Katzwang, Greuth, Neukatzwang, Reichelsdorfer Keller, Kornberg, Worzeldorf, Gaulnhofen, Herpersdorf, Holsteinbruch, Königshof, Pillenreuth und Weiherhaus vom 22. März 2007 (MFrABl Nr. 7/2007, S. 54) und
- zur Änderung der Rechtsverordnung vom 30. August 1972 über die Neuorganisation der Volksschulen in der Stadt Nürnberg mit Ausnahme der Stadtteile Katzwang, Greuth, Neukatzwang, Reichelsdorfer Keller, Kornberg, Worzeldorf, Gaulnhofen, Herpersdorf, Holsteinbruch, Königshof, Pillenreuth und Weiherhaus vom 11. Juni 2010 (MFrABl Nr. 13/2010, S. 107) sowie
- zur Änderung der Rechtsverordnung vom 30. August 1972 über die Neuorganisation der Volksschulen in der Stadt Nürnberg mit Ausnahme der Stadtteile Katzwang, Greuth, Neukatzwang, Reichelsdorfer Keller, Kornberg, Worzeldorf, Gaulnhofen, Herpersdorf, Holsteinbruch, Königshof, Pillenreuth und Weiherhaus vom 3. Juni 2011 (MFrABl Nr. 13/2011, S. 90)

außer Kraft.

Ansbach, 14. Mai 2024

Regierung von Mittelfranken  
Dr. Engelhardt-Blum  
Regierungspräsidentin

MFrABl. S. 87

**Rechtsverordnung  
der Regierung von Mittelfranken über die Sprengeländerung und Umbenennung  
der Friedrich-Wilhelm-Herschel-Mittelschule Nürnberg  
und die Sprengeländerung der Georg-Holzbauer-Mittelschule Nürnberg mit Weiterführung  
der Mittelschulorganisation im Mittelschulverbund Nürnberg-Süd in der Stadt Nürnberg**

**Vom 14. Mai 2024**

Aufgrund der Art. 26, Art. 29 und Art. 32a des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1 K), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 24. Juli 2023 (GVBl S. 443), erlässt die Regierung von Mittelfranken folgende Verordnung:

§ 1

(1) Die Sprengel folgender Schulen werden neu festgesetzt:

1. Friedrich-Wilhelm-Herschel-Mittelschule Nürnberg
2. Georg-Holzbauer-Mittelschule Nürnberg

(2) Die Friedrich-Wilhelm-Herschel-Mittelschule Nürnberg wird umbenannt in Mittelschule Nürnberg Schulcampus Werderau.

§ 2

Die Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken über die Neuorganisation der Volksschulen in der Stadt Nürnberg mit Ausnahme der Stadtteile Katzwang, Greuth, Neukatzwang, Reichelsdorfer Keller, Kornburg, Worzeldorf, Gaulnhofen, Herpersdorf, Holsteinbruch, Königshof, Pillenreuth und Weiherhaus vom 30. August 1972 (RABl Nr. 31/1972, S. 159) wird wie folgt geändert:

1. § 3 Nr. 26 erhält folgende Fassung:

- 26 a) Mittelschule Nürnberg Schulcampus Werderau.
- b) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9.
- c) Der Sprengel erstreckt sich auf die Sprengel der Grundschule Nürnberg Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule, auf den Sprengel der Grundschule Nürnberg Wiesenschule sowie auf den westlichen Teil der Grundschule Nürnberg Schulcampus Werderau – im Osten begrenzt durch den Frankenschnellweg.

2. § 3 Nr. 50 erhält folgende Fassung:

- 50 a) Georg-Holzbauer-Mittelschule Nürnberg
- b) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9.
- c) Der Sprengel erstreckt sich auf den Sprengel der Grundschule Nürnberg Ketteler-Schule, den Sprengel der Grundschule Nürnberg Regenbogenschule und auf den östlichen Teil der Grundschule Nürnberg Schulcampus Werderau – im Westen begrenzt durch den Frankenschnellweg.

§ 3

§ 3 Nr. 3 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken über die Auflösung der Buchenbühler-Mittelschule Nürnberg und des Mittelschulverbundes Nürnberg-Nordost und die Neustrukturierung der Mittelschulverbände Nürnberg-Nord, Nürnberg-Mitte, Nürnberg-Süd und Nürnberg-Südost in der Stadt Nürnberg vom 21. August 2014 (MFrABl Nr. 9/2014, S. 136) wird wie folgt geändert:

1. Nr. 3 a) erhält folgende Fassung:

Die Mittelschule Nürnberg Schulcampus Werderau, die Mittelschule Sperberschule und die Georg-Holzbauer-Mittelschule Nürnberg bilden einen Schulverbund. Dieser führt die Bezeichnung "Mittelschulverbund Nürnberg-Süd".

2. Nr. 3 d) erhält folgende Fassung:

Der Sprengel der Mittelschule Nürnberg Schulcampus Werderau erstreckt sich auf den Sprengel der Grundschule Nürnberg Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule, auf den Sprengel der Grundschule Nürnberg Wiesenschule sowie auf den westlichen Teil der Grundschule Nürnberg Schulcampus Werderau – im Osten begrenzt durch den Frankenschnellweg.

3. Nr. 3 f) erhält folgende Fassung:

Der Sprengel der Georg-Holzbauer-Mittelschule Nürnberg erstreckt sich auf den Sprengel der Grundschule Nürnberg Ketteler-Schule, den Sprengel der Grundschule Nürnberg Regenbogenschule und auf den östlichen Teil der Grundschule Nürnberg Schulcampus Werderau – im Westen begrenzt durch den Frankenschnellweg.

## § 4

Die Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2023/2024 die 8. bis 10. Jahrgangsstufe der Georg-Holzbauer-Mittelschule Nürnberg aus dem bisherigen Sprengel der Georg-Holzbauer-Mittelschule besuchen, können bis Ende ihres Abschlusses an der bisher besuchten Georg-Holzbauer-Mittelschule Nürnberg verbleiben, sofern die Realisierung der Klassenbildung innerhalb des Mittelschulverbundes Nürnberg-Süd gewährleistet ist.

## § 5

- (1) Die Rechtsverordnung tritt am 1. August 2024 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig treten § 4 Nr. 11 und Nr. 22 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken zur Änderung der Rechtsverordnung vom 30. August 1972 über die Neuorganisation der Volksschulen in der Stadt Nürnberg mit Ausnahme der Stadtteile Katzwang, Greuth, Neukatzwang, Reichelsdorfer Keller, Kornburg, Worzeldorf, Gaulnhofen, Herpersdorf, Holsteinbruch, Königshof, Pillenreuth und Weiherhaus vom 17. Juli 2006 (MFrABI Nr. 15/2006, S. 126) außer Kraft.

Ansbach, 14. Mai 2024

Regierung von Mittelfranken  
Dr. Engelhardt-Blum  
Regierungspräsidentin

MFrABI. S. 89

**Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken  
über die Errichtung der Grundschule Nürnberg Forchheimer Straße  
und die Sprengeländerungen der Grundschule Nürnberg Wahlerschule,  
Grundschule Nürnberg Dr.-Theo-Schöller-Schule, Grundschule Nürnberg St. Johannis,  
Grundschule Nürnberg Thoner Espan, Grundschule Nürnberg Ludwig-Uhland-Schule,  
Grundschule Nürnberg Friedrich-Hegel-Schule und der Grundschule Nürnberg Ziegelstein**

**Vom 3. Juni 2024**

Aufgrund Art. 26, Art. 29 und Art. 32 Abs. 4 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1 K), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 24. Juli 2023 (GVBl S. 443), erlässt die Regierung von Mittelfranken folgende Verordnung:

## § 1

- (1) In der Stadt Nürnberg wird eine öffentliche Grundschule mit der Bezeichnung Grundschule Nürnberg Forchheimer Straße errichtet.
- (2) Die Sprengel folgender Schulen werden neu festgesetzt:
1. Grundschule Nürnberg St. Johannis
  2. Grundschule Nürnberg Friedrich-Hegel-Schule
  3. Grundschule Nürnberg Ziegelstein
  4. Grundschule Nürnberg Dr.-Theo-Schöller-Schule
  5. Grundschule Nürnberg Thoner Espan
  6. Grundschule Nürnberg Ludwig-Uhland-Schule
  7. Grundschule Nürnberg Wahlerschule

## § 2

- (1) Bei der Beschreibung der Sprengel der folgenden Schulen bedeutet  
(+) hinter einer Straßenbeschreibung, dass beide Straßenseiten zum Sprengel gehören  
(-) hinter einer Straßenbeschreibung, dass diese Straße nicht in den Sprengel einbezogen ist.
- (2) Soweit hinter einer Straßenbezeichnung nichts angegeben ist, gilt die Straßenmitte als Sprengelgrenze.

## § 3

- (1) Die Grundschule Nürnberg Forchheimer Straße wird errichtet.
- (2) Als Schulsprengel wird das folgende Gebiet festgesetzt, welches von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Norden: Bamberger Straße  
 Osten: Erlanger Straße  
 Süden: Nordwestring  
 Westen: Schnieglinger Straße – Ringbahn – Wetzendorfer Straße – Alte Parlerstraße – Wachtelstraße – Schleswiger Straße – Frauentaler Weg.

(3) Die Schule führt die Bezeichnung Grundschule Nürnberg Forchheimer Straße und hat ihren Sitz in der Stadt Nürnberg.

(4) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 1 mit 4.

#### § 4

Die Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken über die Neuorganisation der Volksschulen in der Stadt Nürnberg mit Ausnahme der Stadtteile Katzwang, Greuth, Neukatzwang, Reichelsdorfer Keller, Kornburg, Worzeldorf, Gaulnhofen, Herpersdorf, Holsteinbruch, Königshof, Pillenreuth und Weiherhaus vom 30. August 1972 (RABl Nr. 31/1972, S. 159) wird wie folgt geändert:

1. § 3 Nr. 8 erhält folgende Fassung:

8. a) Grundschule Nürnberg St. Johannis.  
 b) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 1 mit 4.  
 c) Als Schulsprengel wird die Fläche bestimmt, die von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Norden: Nordwestring  
 Osten: Bucher Straße – Neutorgraben – Hallertor  
 Süden: Pegnitz  
 Westen: Brückenstraße – Poppenreuther Straße bis Nordwestring.

2. § 3 Nr. 20 erhält folgende Fassung:

20. a) Grundschule Nürnberg Friedrich-Hegel-Schule.  
 b) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 1 mit 4.  
 c) Als Schulsprengel wird die Fläche bestimmt, die von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Norden: Ringbahn  
 Osten: Äußere Bayreuther Straße  
 Süden: Pirckheimerstraße  
 Westen: Rollnerstraße.

3. § 3 Nr. 22 erhält folgende Fassung:

22. a) Grundschule Nürnberg Ziegelstein.  
 b) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 1 mit 4.  
 c) Als Schulsprengel wird die Fläche bestimmt, die von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Norden: Flughafengeländegrenze oberhalb Löschweggraben und Verlängerung Ziegellache bis und entlang Buchenbühler Weg - in Verlängerung Buchenbühler Weg nicht bezeichneter Fußweg – Stadtgrenze  
 Osten: Stadtgrenze – Äußere Bayreuther Straße – Bahnlinie Nürnberg Nordost-Gräfenberg  
 Süden: Ringbahn – Fußweg zwischen Kleingartenverein An der Georg-Buchner-Straße und Tennisplatz TC Noris – Georg-Buchner-Straße – über Kilianstraße entlang Max-von-Müller-Weg – Fußweg oberhalb des Wohnmobilstellplatzes Marienbergpark und unterhalb der Kleingartenanlage in Richtung Kilianstraße/Braillestraße – Braillestraße - Fußweg oberhalb der SÖR Außenstelle/Betriebshof Stadt Nürnberg Großreuther Straße 117 – entlang Wetzendorfer Landgraben  
 Westen: Fußweg zur Marienbergstraße (entlang der Schrebergärten westlich des Volksparkes Marienberg) – Flughafenstraße – Wirtschaftsweg zur Marienbergstraße – in gerader Linie nach Norden und westlich des Tennisclubs Marienberg – in Verlängerung östlich der Tennisplätze am Flughafen bis Flughafengeländegrenze oberhalb Löschweggraben.

4. § 3 Nr. 56 erhält folgende Fassung:

56. a) Grundschule Nürnberg Dr.-Theo-Schöller-Schule.  
 b) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 1 mit 4.  
 c) Als Schulsprengel wird die Fläche bestimmt, die von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Norden: Ringbahn – Schnieglinger Straße – Nordwestring  
 Osten: Poppenreuther Straße – Brückenstraße  
 Süden: Verlauf der Pegnitz bis Ringbahn.

## 5. § 3 Nr. 65 erhält folgende Fassung:

65. a) Grundschule Nürnberg Thoner Espan.  
 b) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 1 mit 4.  
 c) Als Schulsprengel wird die Fläche bestimmt, die von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Norden: Marienbergstraße  
 Osten: Fußweg zur Rollnerstraße (entlang der Schrebergärten westlich des Volksparkes Marienberg) bis und entlang Wetzendorfer Landgraben – Fußweg oberhalb der SÖR Außenstelle/ Betriebshof Stadt Nürnberg Großreuther Straße 117 – Braillestraße – Fußweg oberhalb des Wohnmobilstellplatzes Marienbergpark und unterhalb der Kleingartenanlage aus Richtung Kilianstraße – Max-von-Müller-Weg bis Kilianstraße – Georg-Buchner-Straße – Fußweg zwischen Kleingartenverein An der Georg-Buchner-Straße und Tennisplatz TC Noris  
 Süden: Ringbahn – Rollnerstraße – Nordring – Burgkmairstraße – Pleydenwurffstraße – Cranachstraße – Kleinreuther Weg – Innerer Kleinreuther Weg – Juvenellenstraße  
 Westen: Bucher Straße – Erlanger Straße bis Marienbergstraße.

## 6. § 3 Nr. 67 erhält folgende Fassung:

67. a) Grundschule Nürnberg Ludwig-Uhland-Schule.  
 b) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 1 mit 4.  
 c) Als Schulsprengel wird die Fläche bestimmt, die von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Norden: Juvenellenstraße – Innerer Kleinreuther Weg – Kleinreuther Weg – Cranachstraße – Pleydenwurffstraße – Burgkmairstraße – Nordring  
 Osten: Rollnerstraße  
 Süden: Pirckheimerstraße  
 Westen: Bucher Straße bis Juvenellenstraße.

## 7. § 3 Nr. 70 erhält folgende Fassung:

70. a) Grundschule Nürnberg Wahlerschule.  
 b) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 1 mit 4.  
 c) Als Schulsprengel wird die Fläche bestimmt, die von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Norden: Bamberger Straße  
 Osten: Frauentaler Weg – Schleswiger Straße – Wachtelstraße – Alte Parlerstraße – Wetzendorfer Straße  
 Süden: Ringbahn bis zur Pegnitz – Pegnitz bis zur Stadtgrenze  
 Westen: Stadtgrenze.

## § 5

Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2024/2025 die 4. Jahrgangsstufe besuchen, können bis zum Übertritt an der bisherigen besuchten (Sprengel-)Schule verbleiben, sofern die Klassenbildungen im Rahmen der ministerialen Vorgaben möglich ist.

## § 6

(1) Die Rechtsverordnung tritt am 1. August 2024 in Kraft.

(2) Mit Ablauf des 31. Juli 2024 treten alle Vorschriften außer Kraft, die dieser Verordnung entgegenstehen oder ihr entsprechen.

Insbesondere treten außer Kraft:

- Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung vom 30. August 1972 über die Neuorganisation der Volksschulen in der Stadt Nürnberg mit Ausnahme der Stadtteile Katzwang, Greuth, Neukatzwang, Reichelsdorfer Keller, Kornburg, Worzeldorf, Gaulnhofen, Herpersdorf, Holsteinbruch, Königshof, Pillenreuth und Weiherhaus vom 21. Juni 1982 (RABI Nr. 11/1982, S. 79) und
- § 2 Nr. 1, Nr. 2 und Nr. 4 der Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung vom 30. August 1972 über die Neuorganisation der Volksschulen in der Stadt Nürnberg mit Ausnahme der Stadtteile Katzwang, Greuth, Neukatzwang, Reichelsdorfer Keller, Kornburg, Worzeldorf, Gaulnhofen, Herpersdorf, Holsteinbruch, Königshof, Pillenreuth und Weiherhaus vom 17. August 1990 (MFrABI Nr. 18/1990, S. 163) und
- Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung vom 30. August 1972 über die Neuorganisation der Volksschulen in der Stadt Nürnberg mit Ausnahme der Stadtteile Katzwang, Greuth, Neukatzwang, Reichelsdorfer Keller, Kornburg, Worzeldorf, Gaulnhofen, Herpersdorf, Holsteinbruch, Königshof, Pillenreuth und Weiherhaus vom 24. April 2003 (MFrABI Nr. 8/2003, S. 92) und

- § 2 Nr. 1 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken zur Änderung der Rechtsverordnung vom 30. August 1972 über die Neuorganisation der Volksschulen in der Stadt Nürnberg mit Ausnahme der Stadtteile Katzwang, Greuth, Neukatzwang, Reichelsdorfer Keller, Kornburg, Worzeldorf, Gaulnhofen, Herpersdorf, Holsteinbruch, Königshof, Pillenreuth und Weiherhaus vom 2. August 2004 (MFrABI Nr. 16/2004, S. 109) und
- § 2 Nr. 1 der Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung vom 30. August 1972 über die Neuorganisation der Volksschulen in der Stadt Nürnberg mit Ausnahme der Stadtteile Katzwang, Greuth, Neukatzwang, Reichelsdorfer Keller, Kornburg, Worzeldorf, Gaulnhofen, Herpersdorf, Holsteinbruch, Königshof, Pillenreuth und Weiherhaus vom 15. Dezember 2006 (MFrABI Nr. 26/2006, S. 224) und
- Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken zur Änderung der Rechtsverordnung vom 30. August 1972 über die Neuorganisation der Volksschulen in der Stadt Nürnberg mit Ausnahme der Stadtteile Katzwang, Greuth, Neukatzwang, Reichelsdorfer Keller, Kornburg, Worzeldorf, Gaulnhofen, Herpersdorf, Holsteinbruch, Königshof, Pillenreuth und Weiherhaus vom 22. März 2007 (MFrABI Nr. 7/2007, S. 53).

Ansbach, 3. Juni 2024

Regierung von Mittelfranken  
Dr. Engelhardt-Blum  
Regierungspräsidentin

MFrABI. S. 90

**Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken  
über die Auflösung der Mittelschule Weisendorf und die Weiterführung  
der Grund- und Mittelschulorganisation in der Stadt Herzogenaurach und im Markt Weisendorf,  
Landkreis Erlangen Höchstadt**

**Vom 3. Juni 2024**

Aufgrund der Art. 7a Abs. 1 und 2 sowie Art. 26 und Art. 32a Abs. 4 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1 K), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 24. Juli 2023 (GVBl S. 443), erlässt die Regierung von Mittelfranken folgende Verordnung:

§ 1

- (1) Die Mittelschule Weisendorf wird mit Ablauf des 31.07.2024 aufgelöst.
- (2) Der bisherige Einzugsbereich der Mittelschule Weisendorf, zuletzt beschrieben in § 1 Abs. 2 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. Juli 2010 (MFrABI Nr. 17/2010, S. 148) wird dem Sprengel der Mittelschule Herzogenaurach zugeordnet.

§ 2

- (1) Es besteht eine öffentliche Mittelschule mit Sitz im Markt Herzogenaurach.
- (2) Die Schule führt die Bezeichnung Mittelschule Herzogenaurach und umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9 sowie das Bildungsangebot gem. Art. 7a Abs. 1 Satz 3 BayEUG.
- (3) Der Sprengel der Mittelschule Herzogenaurach, festgelegt in § 2 Ziffer 3 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 16. Juli 1984 (RABI Nr. 15/1984, S. 108), zuletzt genannt in § 6 Abs. 1 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. Juli 2010 (MFrABI Nr. 17/2010) wird neu festgelegt für die Gebiete
  - a) der Stadt Herzogenaurach
  - b) des Marktes Weisendorf
  - c) der Gemeinde Heßdorf
  - d) der Gemeinde Großenseebach
  - e) der Gemeinde Aurachtal und
  - f) der Gemeinde Oberreichenbach.

§ 3

Mit Auflösung der Mittelschule Weisendorf wird mit Ablauf des 31.07.2024 die Bildung eines Schulverbundes und die Festsetzung des gemeinsamen Sprengels des "Mittelschulverbund Herzogenaurach/Weisendorf" gem. Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. Juli 2010 (MFrABI Nr. 17/2010, S. 148) außer Kraft gesetzt.

## § 4

- (1) Die Grundschule Weisendorf wird weitergeführt.
- (2) Der Sprengel der Grundschule Weisendorf umfasst das Gebiet des Marktes Weisendorf, wie zuvor in § 4 Abs. 2 a) der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 9. Juni 2010 (MFrABI Nr. 12/2010, S. 101) bestimmt.
- (3) Die Schule führt die Bezeichnung Grundschule Weisendorf und hat Ihren Sitz im Markt Weisendorf.
- (4) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 1 mit 4.

## § 5

- (1) Die Rechtsverordnung tritt am 1. August 2024 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig treten außer Kraft
  - § 2 Ziffer 3 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken über die Umwandlung der Volksschule Niederndorf (Grund- und Teilhauptschule I) und die Weiterführung der Volksschulen in der Stadt Herzogenaurach vom 16. Juli 1984 (RABI Nr. 15/1984, S. 108),
  - die Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken zur Änderung der Rechtsverordnung vom 16. Juli 1984 über die Umwandlung der Volksschule Niederndorf (Grund- und Teilhauptschule I) und die Weiterführung der Volksschulen in der Stadt Herzogenaurach, Landkreis Erlangen-Höchstadt vom 10. Juli 2001 (MFrABI Nr. 15/2001, S. 129),
  - § 4 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken über die Umwandlung der Volksschule Hannberg (Grund- und Hauptschule) und die Weiterführung der Volksschulen Weisendorf (Grund- und Hauptschule) und Großenseebach (Grundschule), Landkreis Erlangen-Höchstadt vom 9. Juni 2010 (MFrABI Nr. 12/2010, S. 101) und
  - die Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken über die Volksschulorganisation in der Stadt Herzogenaurach und im Markt Weisendorf, Landkreis Erlangen-Höchstadt vom 30. Juli 2010 (MFrABI Nr. 17/2010, S. 147).

Ansbach, 3. Juni 2024

Regierung von Mittelfranken  
Dr. Engelhardt-Blum  
Regierungspräsidentin

MFrABI. S. 93

**Gastschulanordnung für Auszubildende zum Karosserie- und Fahrzeugbaumechanikerin/zur Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker – Caravan- und Reisemobiltechnik****Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 22. April 2024 Gz. RMF-SG44-5204-2-36-2**

Die Regierung von Mittelfranken erlässt im Vollzug des KMS vom 15.04.2024 Nr. VI.3-BO9220.0-1/19/15 gemäß Art. 43 Abs. 5 Sätze 1 und 4 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-K), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 24. Juli 2023 (GVBl 2023 S. 443), folgende

**Gastschulanordnung:****I.**

1. Auszubildende des Ausbildungsberufs Karosserie- und Fahrzeugbaumechanikerin/Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker – Caravan- und Reisemobiltechnik - mit Beschäftigungsort im Regierungsbezirk Mittelfranken haben in Erfüllung ihrer Berufsschulpflicht ab dem Schuljahr 2024/25 ab der Jahrgangsstufe **11** die

Staatliche Berufsschule Waldkirchen  
Freyunger Str. 8  
94065 Waldkirchen

als Gastschüler zu besuchen.

2. Für Berufsschulberechtigte gilt diese Gastschulanordnung entsprechend.

**II.**

Diese Bekanntmachung tritt mit Wirkung vom 1. August 2024 in Kraft

Dr. Engelhardt-Blum  
Regierungspräsidentin

MFrABI S. 95

**Schornsteinfegerrecht;****Bestellung zur bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegerin/zum bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger****Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 27. Mai 2024 Gz. RMF-SG 21-2206-2-73**

Zum bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger auf dem Kehrbezirk Fürth-Stadt 5 wurde mit Wirkung vom 01.05.2024 Herr Moritz Stier, Am Stadtweiher 28, 91161 Hilpoltstein, bestellt.

Leuner  
Ltd. Regierungsdirektorin

MFrABI S. 95

## Bekanntmachung der Planungsverbände

### Bekanntmachung des Planungsverbands Region Nürnberg vom 5. Juni 2024

Gemäß § 11 Abs. 6 i. V. m. § 7 Abs. 6 der Verbandssatzung wird hiermit bekanntgemacht, dass die 337. öffentliche Sitzung des Planungsausschusses des Planungsverbands Region Nürnberg am

Montag, 15.07.2024, 10:00 Uhr, in Nürnberg  
im Rathaus Fünferplatz 2, Großer Sitzungssaal, Zi. 204/II,

stattfindet.

#### Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift der 336. Ausschusssitzung des Planungsverbands Region Nürnberg vom 26.02.2024
2. Jahresrechnung 2023 – Prüfung und Feststellung
3. Jahresrechnung 2023 – Entlastung
4. 31. Änderung des Regionalplans der Region Westmittelfranken (8),  
Teilkapitel 6.2.2 Windenergie;  
Beteiligungsverfahren

Nürnberg, 5. Juni 2024

Planungsverband Region Nürnberg  
i. V.  
Dr. Thomas Jung  
Oberbürgermeister  
stv. Verbandsvorsitzender

MFrABI S. 96

## Bekanntmachung der Zweckverbände

### Bekanntmachung des Zweckverbandes Brombachsee

#### **Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);**

**Änderung des Flächennutzungsplanes Brombachsee - Teilplan Spalt im Bereich „Am Bahngarten“, Ortsteil Wasserzell, Gemarkung Großweingarten; Fl.-Nr. 1515, 1516, 1516/1, 1516/2, 1516/3 und 1516/4 - Umwandlung von einer landwirtschaftlichen Fläche zur Wohnbaufläche - Genehmigung**

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Brombachsee hat mit Feststellungsbeschluss vom 10.04.2024 die Änderung des Flächennutzungsplanes Brombachsee, Teilplan Spalt, sowie die Begründung einschließlich Umweltprüfung in der Fassung vom 13.12.2023 beschlossen.

Die Regierung von Mittelfranken hat mit Schreiben vom 04.06.2024 Gz. 34-4621-19-3-11, die Änderung des Flächennutzungsplanes einschließlich Begründung und Umweltprüfung gemäß § 6 Abs. 1 BauGB genehmigt. Die Erteilung dieser Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung wird die Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 6 Abs. 5 S. 2 BauGB wirksam.

Der Flächennutzungsplan mit Begründung und Umweltprüfung in der Fassung vom 13.12.2023 kann in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Brombachsee in Ramsberg, Obere Dorfstr. 3, 91785 Pleinfeld während der allgemeinen Dienststunden von jedermann eingesehen werden. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Auf Folgendes wird hingewiesen:

Unbeachtlich werden

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
  - eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
  - nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,
- wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber dem Zweckverband Brombachsee unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhaltes geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Ramsberg, 4. Juni 2024

Zweckverband Brombachsee  
gez.  
Manuel Westphal  
Landrat und Zweckverbandsvorsitzender

MFrABI S. 96

## Sonstige Bekanntmachung

**Bergrechtliches Genehmigungsverfahren für den geplanten Quarzsand-Tagebau "Polsingen" durch die Firma Anton Eireiner GmbH, Wemding  
Bekanntmachung gemäß § 5 Abs. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) über das Unterbleiben einer Umweltverträglichkeitsprüfung für das bergrechtliche Genehmigungsverfahren bezüglich der Errichtung und des Betriebs des Quarzsand-Tagebaus "Polsingen" der Firma Anton Eireiner GmbH, Wemding**

### **Bekanntmachung der Regierung von Oberfranken vom 29. Mai 2024 Gz. 26-3914.296-3-1**

Die Firma Anton Eireiner GmbH, Industriestraße 2a, 86650 Wemding, beabsichtigt die Errichtung und den Betrieb eines Tagebaus zur Gewinnung von Quarzsand im Trockenabbau ohne Grundwasseraufschluss mit anschließender Wiederverfüllung. Der geplante Tagebau befindet sich in der Gemarkung Polsingen, Gemeinde Polsingen im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen. Die reine Abbaufäche beträgt ca. 14,1 ha, die Gesamtflächeninanspruchnahme liegt bei etwa 16 ha.

Das Vorhaben liegt im Vorranggebiet QS 4 des Regionalplans der Region 8 Westmittelfranken, im Naturpark "Altmühltal" nach § 27 BNatSchG und im Landschaftsschutzgebiet "Altmühltal".

Für das Vorhaben war nach § 1 Nr. 1. b) dd) der Verordnung über die Umweltverträglichkeit bergbaulicher Vorhaben (UVP-V Bergbau) i. V. m. § 7 Abs. 1 UVPG mittels einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls festzustellen, ob eine Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist.

Die allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 7 Abs. 1 UVPG hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das oben beschriebene Vorhaben nicht erforderlich ist.

Zum Schutzgut Mensch, einschließlich menschlicher Gesundheit, bleibt festzuhalten, dass nachhaltige Auswirkungen auf die Immissionsbelastung der nächstgelegenen Wohnbebauung nicht hervorgerufen werden; eine Überschreitung der Immissionsrichtwerte ist nicht zu erwarten.

Im Hinblick auf die Umweltauswirkungen des Vorhabens ist festzustellen, dass diese überschaubar sind. Sie können im Rahmen der landschaftspflegerischen Begleitplanung nach den fachgesetzlichen Maßstäben des BNatSchG sowie des BayNatSchG abgehandelt werden. Die beeinträchtigten Funktionen des Naturhaushaltes können durch Vermeidungs-/Verminderungs- sowie Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sowie ggfs. erforderliche Maßnahmen zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität wiederhergestellt werden. Der Eingriff ist temporär. Details hierzu werden im landschaftspflegerischen Begleitplan und in der speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung enthalten sein.

Hinsichtlich des Schutzgutes Landschaftsbild entsteht kein zusätzlicher Beeinträchtigungseffekt. Das ursprüngliche Geländeniveau wird wiederhergestellt; die Nachfolgenutzung erfolgt nach den Vorgaben eines Landschaftspflegerischen Begleitplans.

Nachteilige Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser sind durch die Gewinnung von Quarzsand im Tagebau "Polsingen" nicht zu erwarten. Die Verfüllung von Eigen- und Fremdmaterial im Zuge der Maßnahmen zur Wiedernutzbarmachung der Oberfläche erfolgt unter Beachtung des Leitfadens für die Verfüllung von Gruben, Brüchen und Tagebauen. Ein Teil des Auffüllmaterials ist Abraum aus dem nahegelegenen betriebseigenen Steinbruch "Wemding". Damit wird der gebotene Vorrang des Grundwasserschutzes sichergestellt, Boden und Grundwasser werden nachhaltig geschützt.

Im Hinblick auf die Schutzgüter Fläche und Boden entstehen durch den geplanten Tagebau-Neuaufschluss keine nennenswerten Veränderungen. Eine zusätzliche Versiegelung von Flächen findet nicht statt. Bei der Gewinnung von Bodenschätzen handelt es sich um eine vorübergehende Zwischennutzung, die abschnittsweise in Anspruch genommenen Flächen werden wiedernutzbar gemacht.

Für die Schutzgüter Luft und Klima ist festzuhalten, dass der geplante Tagebau keine zusätzlichen Beeinträchtigungen zu Folge haben wird. Auch beim Schutzgut kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten.

Der geplante Tagebau hat nur geringfügige Änderungen der Bestandsituation zur Folge, ohne dass dies dazu führen würde, dass zwischen den genannten Schutzgütern neue Wechselwirkungen entstehen würden oder auch mehr als nur zu vernachlässigende Änderungen im Bereich der Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Schutzgütern auftreten würden.

Damit wird das Vorhaben nach Einschätzungen der Regierung von Oberfranken – Bergamt Nordbayern – aufgrund überschlüssiger Prüfung unter Berücksichtigung der in Anlage 3 zum UVPG aufgeführten Kriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben.

Für das Vorhaben ist somit keine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen.

Diese Feststellung wird hiermit gem. § 5 Abs. 2 UVPG bekannt gemacht; diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar.

Bayreuth, 29. Mai 2024

Regierung von Oberfranken  
Dr. Boerner  
Abteilungsleiterin

MFrABI S. 97

## Nichtamtlicher Teil

### Buchbesprechungen

Linhart

#### **Schreiben, Bescheide und Vorschriften in der Verwaltung**

Handbuch für die Verwaltungspraxis

57. Aktualisierung, Stand Januar 2024

Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH

#### **Erschließungsbeitragsrecht**

Kommentar - Verträge - Satzungsmuster - Fallbeispiele

Bearbeitet von Dr. Stefan Barth, Regensburg

90. Aktualisierungslieferung, 1. April 2024, 205,80 €, Art.-Nr. 66347090

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

#### **Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG)**

#### **Bayerisches Schulfinanzierungsgesetz (BaySchFG)**

Kommentare

von Dr. Udo Dirnacher und Dr. Hans-Joachim Wachsmuth

34. Nachlieferung, April 2024, 448 Seiten, 58,30 €, Gesamtwerk: 2.806 Seiten, 189 €

KSV Medien, Konrad-Adenauer-Ring 13, 65187 Wiesbaden

**Verwaltungsrecht in Bayern**

Verwaltungsverfahren (BayVwVfG und VwVfG)  
Verwaltungszustellung und Vollstreckung (VwZVG)  
Verwaltungsprozess (VwGO)

Ergänzbare Rechtssammlung mit Kommentar

144. Aktualisierungslieferung, Rechtsstand 1. April 2024, 446,25 €, Art.-Nr. 66211144, Onlineausgabe, 148,75 €, Art.-Nr. 08251313

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

**Kommunales Vertragsrecht**

Handbuch für die Vertragsgestaltung und Sammlung von Vertragsmustern mit Erläuterungen

Begründet von Heinz Hillermeier, Regierungsdirektor a. D., herausgegeben von Dr. Oliver Bloeck, Richter am Bayerischen Landessozialgericht, Stefan Graf, Direktor

131. Aktualisierungslieferung, Rechtsstand 1. April 2024, 422,28 €, Art. 66186131, JURION Onlineausgabe, 140,76 €, Art.-Nr. 08251624

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

**Baurecht**

Bauplanungsrecht: Baugesetzbuch - Baunutzungsverordnung

Herausgegeben von Prof. Dr. Arno Bunzel, Stellvertretender wissenschaftlicher Leiter, Leiter des Bereichs Stadtentwicklung, Recht und Soziales, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin, zugleich außerplanmäßiger Professor am Institut für Stadt- und Regionalplanung der Technischen Universität Berlin, Tine Fuchs, Abteilungsleiterin Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen beim Zentralen Immobilien Ausschuss (ZIA) e. V., Berlin, Dr. Werner Klinge, Gesellschafter im Büro für Stadt- und Regionalplanung „Plan und Praxis“, Berlin, Frank Reitzig, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Berlin, Dr. Ing. Tim Schwarz, Referatsleiter Grundsatzangelegenheiten Bauplanungsrecht, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Berlin, Ass.jur., Dipl.sc.pol. Matthias Simon, Verwaltungsdirektor, Bayerischer Gemeindetag KöR, Dr. Gerhard Spieß, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht, München

151. Aktualisierungslieferung, April 2024, 465,12 €, Art.-Nr. 66341151, Onlineausgabe, 155,04 €, Art.-Nr. 08252188

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Molodovsky/Famers/Waldmann

**Bayerische Bauordnung**

Kommentar

151. Aktualisierung, Stand: März 2024

Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH

Ballerstedt/Schleicher/Faber/Hebeler/Resch

**Bayerisches Personalvertretungsgesetz**

Kommentar mit Wahlordnung 186. Aktualisierung, Stand: März 2024

Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH

**Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG)****Bayerisches Schulfinanzierungsgesetz (BaySchFG)**

Kommentare

von Dr. Udo Dirnau und Dr. Hans-Joachim Wachsmuth

35. Nachlieferung, Mai 2024, 454 Seiten, 59,20 €, Gesamtwerk: 2.868 Seiten, 189 €

KSV Medien, Konrad-Adenauer-Ring 13, 65187 Wiesbaden

**Baurecht in Bayern**

Bauordnungsrecht: BayBO - Vollzug der BayBO -

Sonstige für das Bauen bedeutsame Vorschriften

Begründet von Dr. jur. Heribert Büchs und Dipl.-Ing. Bertram Walter, bis zur 145. Aktualisierungslieferung bearbeitet von Dipl.-Ing. Friedrich Amann, Ministerialrat a. D., Lehrbeauftragter an der Technischen Universität München und Dr. jur. Heribert Büchs, Ministerialrat a. D., beide ehemals bei der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, München

ab der 146./158. Aktualisierungslieferung bearbeitet von Dr. Jörg Spennemann, Leitung des Geschäftsbereichs „Bauen, Sicherheit, Kommunales, Verbraucher- und Umweltschutz, Veterinäramt, Gutachterausschuss“, Landratsamt München; Dr. Andreas Habermann, Regierungsdirektor, Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration; Frank Ruckdäschel, Baudirektor, Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr

165. Aktualisierungslieferung, April 2024, 450,24 €, Art.-Nr. 66343165, Onlineausgabe 150,08 €, Art.-Nr. 08254676

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Haferkorn/Michl-Wolfrum

**Bayerisches Haushaltsrecht**

Kommentar

139. Aktualisierung, Stand: April 2024

Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH

Adolph

**Sozialgesetzbuch II**

**Sozialgesetzbuch XII**

**Asylbewerberleistungsgesetz**

Kommentar

133. Aktualisierung, Stand Mai 2024

Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH

Grove/Laudien

**EU-Hygienepaket**

Vorschriftensammlung mit Glossar

57. Aktualisierung, März 2024

Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH

**Kommunalabgaben in Bayern**

Systematische Darstellung

Bearbeitet von Dr. Gerhard Ecker, Oberbürgermeister der Stadt Lindau (Bodensee) i. R., ehem. beim Bayer. Kommunalen Prüfungsverband, unter Mitarbeit von Dr. Amadeus Hasl-Kleiber, Richter am Bayerischen Verwaltungsgerichtshof, München, Dr. Stefan Barth, Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht, Regensburg und Kathrin Barth, Richterin am Verwaltungsgericht, Regensburg

79. Aktualisierungslieferung, 348,84 €, Rechtsstand 1. Mai 2024, Art.-Nr. 66390079, Online-Ausgabe 116,28 €, Art.-Nr. 08251315

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

**Kommunalrecht in Bayern**

Kommentar zum Gemeinde-, Verwaltungsgemeinschafts-, Landkreis- und Bezirksrecht, Kommunale Zusammenarbeit, Kommunales Wahlrecht, Kommunales Haushalts- und Unternehmensrecht

Begründet von Dr. Josef Prandl und Dr. Dr. h. c. Hans Zimmermann, fortgeführt von Dr. Hermann Büchner, Regierungsdirektor a. D., Hof und Michael Pahlke, Oberlandesanwalt, Landesadvokatschaft Bayern

156. Aktualisierungslieferung, Rechtsstand: 20. März 2024, 432,60 €, Art.-Nr. 66136156, JURION Onlineausgabe, 144,20 €, Art.-Nr. 08250205

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Rothbrust/Peterlik

**Dienstrecht Bayern II**

Arbeitsrecht

Tarifrecht der Beschäftigten im öffentlichen Dienst

198. Aktualisierungslieferung, Mai 2024, 310,47 €, Art.-Nr. 67077198, JURION Onlineausgabe, 103,49 €, Art.-Nr. 08250558

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Wieser

**Gesetz über Ordnungswidrigkeiten**

Kommentar

191. Aktualisierung, Stand: März 2024

Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH

Schreml/Bauer/Westner

**Kommunales Haushalts- und Wirtschaftsrecht in Bayern**

Praktikerhandbuch

174. Aktualisierung, Stand: März 2024

Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH

MFrABI S. 98